

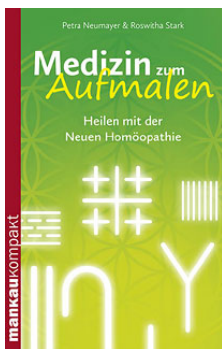
Neumayer / Stark Medizin zum Aufmalen. Heilen mit der Neuen Homöopathie

Leseprobe

[Medizin zum Aufmalen. Heilen mit der Neuen Homöopathie](#)

von [Neumayer / Stark](#)

Herausgeber: Mankau Verlag



<http://www.unimedica.de/b14736>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Petra Neumayer & Roswitha Stark

Medizin zum Aufmalen

Heilen mit der Neuen Homöopathie
Kompakt-Ratgeber



... LESEPROBE ...

Haben Sie Fragen an Petra Neumayer und Roswitha Stark?
Anregungen zum Buch?
Erfahrungen, die Sie mit anderen teilen möchten?

Nutzen Sie unser Internetforum:
www.mankau-verlag.de

mankau

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Petra Neumayer & Roswitha Stark
Medizin zum Aufmalen
Heilen mit der Neuen Homöopathie
Kompakt-Ratgeber
ISBN 978-3-86374-132-7
1. Auflage September 2013

Mankau Verlag GmbH
Postfach 13 22, D-82413 Murnau a. Staffelsee
Im Netz: www.mankau-verlag.de
Internetforum: www.mankau-verlag.de/forum

Redaktion: Julia Feldbaum, Augsburg
Endkorrektur: Susanne Langer M. A., Traunstein
Gestaltung Umschlag: Sebastian Herzig, Mankau Verlag GmbH
Layout: X-Design, München
Satz und Gestaltung: Lydia Kühn, Aix-en-Provence, Frankreich

Abbildungen/Fotos: Kirschner – iStockphoto.com (Titelmotiv); Peggy Boegner – fotolia.com (1. Klappe oben, 4, 10/11); JosÉ Alberto Fuentes – fotolia.com (1. Klappe Mitte, 5 oben, 58/59); Ina Brandenburg – fotolia.com (1. Klappe unten, 5 unten, 76/77); Markus Bormann – fotolia.com (19); ayge – fotolia.com (39); Mykola Mazuryk – fotolia.com (79); Claudia Scholten (2. Klappe oben); Roswitha Stark (2. Klappe unten)

Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH, Zwickau/Sachsen

»Ich bin ein Öko-Buch!«

Das im Innenteil eingesetzte EnviroTop-Recyclingpapier wird ohne zusätzliche Bleiche, ohne optische Aufheller und ohne Strichauftrag produziert. Es besteht zu 100 % aus recyceltem Altpapier und entstammt einer CO₂-neutralen Produktion. Das Papier trägt das Umweltzeichen »Der blaue Engel«.

Hinweis für die Leser:

Die Autorinnen haben bei der Erstellung dieses Buches Informationen und Ratschläge mit Sorgfalt recherchiert und geprüft, dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Verlag und Autorinnen können keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Nachteile übernehmen, die sich aus der praktischen Umsetzung der in diesem Buch vorgestellten Anwendungen ergeben. Bitte respektieren Sie die Grenzen der Selbstbehandlung und suchen Sie bei Erkrankungen einen erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker auf.

Vorwort

Zeichen und Symbole dienen seit Jahrhunderten und in allen Völkern und Glaubensrichtungen der Welt dazu, die Kommunikation zu erleichtern sowie die Lebenskraft und die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen zu stärken.

Dieses uralte Wissen wird in der sogenannten »Neuen Homöopathie« heilbringend angewendet. Die Selbstheilungskräfte des Menschen werden gestärkt: Symbole, geometrische Formen und Zeichen wirken wie Antennen auf der Haut und verändern so das Energiesystem des Körpers. Blockaden können gelöst, Unstimmigkeiten erkannt und verändert werden. Doch nicht nur aufgemalt auf der Haut können Symbole ihre ganze Wirkung entfalten ...

Lassen Sie sich darauf ein, und erfahren Sie am eigenen Leib die stärkende Kraft von Zeichen!

Inhalt

Einleitung	6
Die richtige Schwingung macht's	7

Basiswissen	11
--------------------------	-----------

Alles schwingt	12
-----------------------------	-----------

Das Resonanzprinzip	13
----------------------------------	-----------

Heilen mit geometrischen Zeichen	14
---	-----------

Heilende Zeichen	16
------------------------	----

Das Testverfahren im Resonanzprinzip	20
---	-----------

Umgang mit der Einhandrute – persönliche Eichung	20
--	----

Beurteilung der Testfähigkeit	21
-------------------------------------	----

Absichtsloses Testen	24
----------------------------	----

Der energetische Kreis – Weitere Testmöglichkeiten	25
---	-----------

Die acht Stufen der Verträglichkeit	28
---	----

Die Heilkraft des Wassers	33
--	-----------

Spannendes aus der Wissenschaft	33
---------------------------------------	----

Übertragung von Heilinformaton auf Wasser	35
---	----

Weitere geeignete Materialien für die	
---------------------------------------	--

Informationsübertragung	36
-------------------------------	----

Löschen gespeicherter Informationen	38
---	----

Die Energie-Balance am Körper	40
--	-----------

Einblicke in die chinesische Medizin	40
--	----

Das Prinzip der Polarität: Yin und Yang	42
---	----

Die fünf Wandlungsphasen	42
--------------------------------	----


Organ-Meridian-Zuordnung	45
--------------------------------	----

Energieleitbahnen: die Meridiane	45
--	----

Praktischer Einsatz von Symbolen an den Meridianen	49
--	----

Meridianausgleich durch Energie-Balance	52
---	----





Praxisanwendungen 59

Elektrosmog 60

Elektrosmog mit der Einhandrute messen 62

Das Elektrosmog-Entstörsymbol 62

Narbenentstörung 65

Negativ oder ausgeglichen? 66

Krankheiten umschreiben:

Wasserübertragung in der Praxis 67

Wie funktioniert's? 67

Kombination »Wasserkraft« und Symbole 68

»Y« zur Stabilisierung nach der Umschreibung 71

Amalgam und Gifte ausleiten 72

Reinigen und Entgiften als »Mutter aller Therapien« 73

Die Ausleitung von Schwermetall in der Praxis 74



Erweiterter Schwingungsausgleich 77

Glaubenssatarbeit mit Symbolen 78

Geleitete Visualisierung 78

Der Psychomeridian 81

Über das Element zum Gefühl 82

Die Chakra- und Aura-Therapie 86

Aura- und Chakra-Ausgleich 90

Töne und Rhythmen 91

Schwingungen als Therapie 91

Kombination mit anderen Methoden 93

Register/www-Adressen 95

Einleitung

Ziel dieses Buches ist, Ihnen – egal ob interessierter Laie, Patient oder Therapeut – eine energetische Informationsmedizin mit ihren mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten vorzustellen.

Der ursprüngliche Name dieses ganzheitlichen Heilsystems lautet »Neue Homöopathie«. Sie basiert auf den Forschungen des Wiener Elektrotechnikers Erich Körbler (1936–1994), der altes Wissen wiederentdeckte und durch eigene Forschungen schließlich den Bogen zwischen der Traditionellen Chinesischen Medizin, neuesten Erkenntnissen aus der Quantenphysik und der Radiästhesie spannen konnte.

»Neue Homöopathie« benannte er dieses Heilsystem, weil es – ähnlich wie die Homöopathie – auf dem Prinzip basiert, Krankheiten durch Informationsübertragung zu heilen.

Erich Körbler verdanken wir, dass er dieses Wissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat und dass das Interesse an dieser sensitiven Heilmethode heutzutage stetig wächst. Zahlreiche Therapeuten bauen seither auf seinem Wissen auf, forschen weiter, bereichern die Neue Homöopathie mit eigenen Erfahrungen oder koppeln sie an andere ergänzende Heilsysteme. Aus diesen Weiterentwicklungen resultieren heute verschiedene Namen wie Praxisorientierte Neue Homöopathie,

Medizin zum Aufmalen, Bioenergetische Regenerations-
therapie, Sensitive Resonanztherapie u.v.m.

Die richtige Schwingung macht's

Basis und theoretische Grundlagen der verschiedenen Methoden der energetischen Informationsmedizin sind immer dieselben: Alles schwingt. Ob Steine, Farben, Mikroorganismen, Arzneien, Menschen oder geometrische Zeichen – alles, was existiert, hat eine Schwingung, sendet Informationen aus und steht miteinander in Kommunikation. Setzte man einen kranken Organismus mit einem verstimmten Musikinstrument gleich, dann könnte er durch die passende Schwingung wieder auf den richtigen Ton eingestimmt werden. Ganz ähnlich ist auch die Theorie vieler Heilmethoden, die mit Information und Schwingungen heilen. Sie alle haben zum Ziel, einen erkrankten Organismus wieder in Ein-Klang zu bringen. Auf diesem Prinzip basiert auch die Neue Homöopathie, indem sie disharmonische Schwingungen mit Hilfe geometrischer Zeichen verändert. Denn jeder gemalte Strich wirkt wie eine Antenne und verändert die vorhandene Schwingung: Werden diese biophysikalisch wirksamen geometrischen Zeichen zum Beispiel auf Akupunkturpunkte aufgemalt, lösen sie schmerzlose Reize zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte aus. Man spricht auch von der »Strichakupunktur«.

Dass Akupunkturpunkte seit Tausenden von Jahren genadelt werden, ist weitestgehend bekannt. Heutzutage

etablieren sich viele verschiedene »Meridiantherapien«, die auf die unterschiedlichsten Arten Einfluss auf das Meridiansystem und die Akupunkturpunkte ausüben – zum Beispiel mittels Klopfen (EFT), Streichen, Kristall-Akupunktur, Aufsetzen von Stimmgabeln – oder eben durch Aufmalen von geometrischen Zeichen.

Die geometrischen Zeichen lassen sich darüber hinaus aber auch zur Herstellung von »informiertem Heilwasser« einsetzen. Durch das Trinken des informierten Wassers ist es möglich, jede Zelle unseres Körpers positiv zu informieren.

Die Neue Homöopathie und die daraus neu hervorgegangenen Methoden und Anwendungen eignen sich aber nicht nur für professionelle Therapeuten, sondern gerade auch für Laien; sie ermöglichen jedem Einzelnen, selbstverantwortlich für seine Gesundheit zu sorgen und sich selbst zu helfen.

Was besonders fasziniert, ist die enorm große Bandbreite der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und gleichzeitig die Einfachheit in der Anwendung. Durch die direkte Miteinbeziehung des Patienten fördert die Neue Homöopathie dessen Verantwortung gegenüber der eigenen Gesundheit. Sensitive Resonanzmethoden verstehen sich als ganzheitlich: Der ganze Mensch wird auf allen Seins-ebenen – Körper, Seele und Geist – gesehen und behandelt. Daher spielen auch die Beziehung zur Umwelt, die Lebensumstände (soziale Einbindung, familiäre und

berufliche Umstände), psychische Faktoren, Strahlenbelastung sowie Allergien und Umweltgifte eine große Rolle in der Therapie.

Erich Körbler widmete sein Lebenswerk der akribischen Erforschung und Erfassung des Systems, das hinter den Schwingungen liegt.

Er selbst sah sich als Pionier der Ganzheitsmedizin – Kollegen, die mit ihm arbeiteten, hielten ihn für ein Genie.

Ein Genie, das sich insbesondere durch seine Kreativität auszeichnete. Körbler war nicht nur Wissenschaftler, dessen Werk mit etlichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt wurde; er interessierte sich ebenso für die Kunst und erhielt als Schriftsteller eine Auszeichnung in Venedig. Der belgische König zeichnete ihn mit einem Verdienstkreuz aus und die EUREKA, das Zentrum der Europäischen Gemeinschaft für innovative Forschung in Brüssel, verlieh ihm die Goldmedaille – um nur einige der Ehrungen zu nennen.

Das wichtigste Schaffenswerk des fröhlichen und gleichsam bescheidenen Forschers, das er der Nachwelt hinterließ, ist die sogenannte »Neue Homöopathie«.

Diesem Heilsystem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass der Mensch ein Informationssystem sei und folglich auch durch bloße Informationen behandelt und geheilt werden könne. ganz ohne...

Heilen mit geometrischen Zeichen

Auch geometrische Zeichen senden Schwingungen aus. Werden Symbole zum Beispiel auf die Haut gemalt, kann das – je nach Platzierung und Art der Zeichen – Schwingungen im Energiefeld des Menschen bzw. im Energiefluss der Meridiane verändern. Dieses Erfahrungswissen ist die Basis der sogenannten Informationsmedizin.

Die Verwendung von geometrischen Zeichen und Symbolen zur Veränderung von energetischen Schwingungen ist keine Erfindung der Neuzeit. Symbole spielten in allen Kulturen eine große Rolle, denn sie sind Träger von energetischen Botschaften in komprimierter Form.

Bei einigen Menschen mag die Arbeit mit Symbolen negativ belastet sein. Da der Klerus im Mittelalter versucht hatte, die meisten Überlieferungen durch Inquisition und Hexenprozesse zu eliminieren, fehlen unserem Kulturkreis rund 500 Jahre sensitiven Umgangs mit Symbolen.

Heilen mit geometrischen Zeichen hat nichts zu tun mit Zauberei oder Magie. Vielmehr nutzen wir damit lange verschollenes Wissen unserer Vorfahren, das auch dank Erich Körbler aus dem Gedächtnis der Natur, dem morphischen Feld, wieder zu uns kommt und heute auch mit quantenphysikalischen Modellen erklärt werden kann.

INFO

JAHRHUNDERTALTES WISSEN

Meridian-Therapie-Experten glauben, dass Ötzi den Beweis für die Akupunkturlehre liefert. Ötzi wurde 1991 in den Tiroler Alpen gefunden, sein Alter wird auf mindestens 5.000 Jahre geschätzt. In einer Spezial-Konservierungskammer in Bozen wurden die 47 strichförmigen Tätowierungen vermessen und fotografiert und mit den Akupunkturpunkten aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) verglichen: Die meisten Punkte korrelierten mit der klassischen Akupunkturlehre. Die Meridian-Therapie-Experten vermuten daher, dass damit Ötzis Gelenkabnutzungen an Lendenwirbeln und Beingelenken behandelt wurden. Strich-Tätowierungen auf dem Gallenblasen-, Leber- und Milzmeridian lassen vermuten, dass Ötzi unter Magen-Darm-Beschwerden litt.

Aber auch andere Analogien zeigen auf, wie heilsam Symbole unsere Wirklichkeit beeinflussen können: Dass im morphischen Feld Symbolhaftes, archetypische Figuren oder Mandalas abgespeichert sind, hat auch schon C. G. Jung mit seiner Theorie des kollektiven Unbewussten deutlich veranschaulicht.

Ein Symbol (griech. symbolon = Verbindung) ist auch stets ein Sinnbild, das uns mit seiner verbindenden Kraft helfen kann, eine verträgliche Schwingung zwischen dem Formgebenden (Krankheit, Schmerz) und dem Feinstofflichen (Schwingung, die auf uns einwirkt) herzustellen – also zwischen Materie und Bewusstsein.

Heilende Zeichen

Erich Körbler war es, der das Grundmuster hinter all den Symbolen der verschiedensten Kulturen auf Basis der Elektronik und der Chaostheorie wiederentdeckte: ein bis neun parallele Striche, das daraus zu konstruierende balkengleiche Kreuz, die Lebensrunne Ypsilon und die Sinusform.



Sinus: Das Umkehrzeichen

Das Sinuszeichen ist immer ein Umkehrzeichen: Es wandelt unverträgliche Informationen in verträgliche um – und umgekehrt; daher sollte dieses Zeichen achtsam verwendet werden. Wird es beispielsweise zu lange verwendet, kehrt es Positives wieder ins Negative um.

Der Sinus ist vielseitig einsetzbar, nicht nur am Körper durch das direkte Aufmalen auf die Haut, sondern auch zum »Umschreiben« aller erdenklichen unverträglichen Informationen (Beschwerden, Krankheiten, negative Glaubenssätze etc.).

Erfahrungsbericht: Zahnschmerzen

Meine Freundin hatte seit ein paar Tagen immer wieder einmal leichte Zahnschmerzen. Als ich zu einer Einladung kam, hatte sie zwar noch gekocht, konnte aber vor lauter Zahnschmerzen selbst keinen Bissen mehr essen. Eigentlich wäre der Abend damit gelaufen gewesen, aber

ich dachte, ich könnte ja wenigstens versuchen, ihr die Schmerzen zu erleichtern. Ich hatte keine Rute dabei, malte ihr aber einfach ein großes Sinus auf die entsprechende Backe. Innerhalb weniger Minuten verschwanden die Schmerzen fast völlig.

(Beispiel nach Renata Schertle, Bad Reichenhall)

Y

Die Lebensrune Ypsilon: Verstärkung

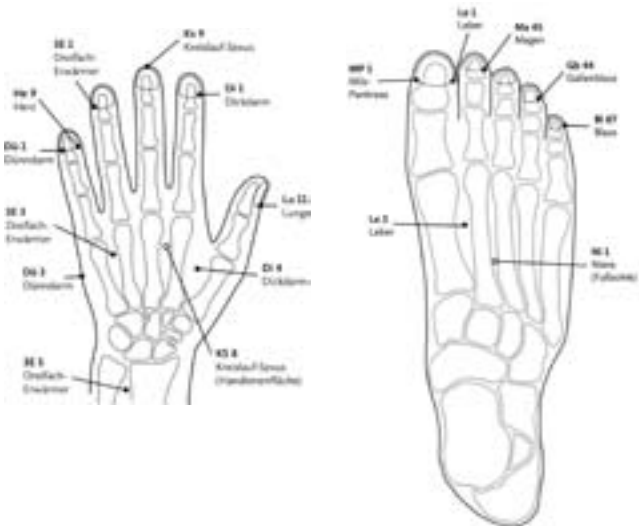
Das Y ist ein häufig angewandtes Zeichen, das im Gegensatz zum Sinus stets positiv wirkt:

Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt, verträgliche Informationen bleiben verträglich und werden gestärkt. Diese Eigenschaft macht man sich auch beim Informieren von Wasser zunutze, um beispielsweise eine positive Affirmation zu verstärken. Außerdem steht es immer am Ende der Kette einer erfolgreichen Wasserübertragung, um die Information dauerhaft im Körper zu stabilisieren. Auf dem Körper selbst wird das Ypsilon nur sehr selten verwendet.

In der Natur gibt es sehr viele Erscheinungen, in denen sich das Ypsilon-Symbol offenbart. Antikörper haben eine Ypsilonform und machen beim Andocken an Zellen Bakterien oder Viren unschädlich. Wachsen Bäume auf geopathischen Störzonen, spaltet sich der Stamm und auszuweichen. Das S...

Meridianausgleich durch Energie-Balance

Die meisten Akupunkturpunkte befinden sich an den Händen und an den Füßen. Pro Meridian genügt ein Testpunkt, er steht stellvertretend für die energetische Situation des gesamten Meridianverlaufs. Je nach Rutenausschlag kann an diesen Punkten direkt am Körper festgestellt werden, ob energetische Blockierungen vorhanden sind, die das Energiesystem schwächen. Um den Ausgleich wiederherzustellen, wird der jeweils passende Strichcode sofort an der getesteten Körperstelle angebracht. Dadurch werden energetische Defizite an Ort und Stelle ausgeglichen, Blockaden gelöst und der Energielevel des »bearbeiteten« Meridians, und oft auch nachfolgender Meridiane, sofort beeinflusst.

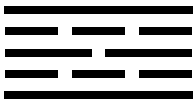


Klassische Akupunkturpunkte	Testen – wo?	Zeichnen – wo?
1. Dickdarm 1	Zeigefinger Nagelbett innen	Di 1 oder Di 11 Ellbogenfalte außen
2. Herz 9	Kleiner Finger Nagelbett innen	He 9 oder He 3 Ellbogenfalte innen
3. Dünndarm 3	Handfalte außen	Dü 3 Handfalte außen
4. Kreislauf-Sexus 8	Mitte Handinnenfläche	KS 3 Ellbogenfalte Mitte
5. Entzündungspunkte	Handgelenk innen	Ab Grad 5 immer 4 Striche quer übers Handgel.
6. Dreifach-Erwärmer 5	Handgelenk außen Mitte, wo die Uhr ist	3E 5 (gleiche Stelle wie Teststelle)
7. Lunge 1	Winkel Schlüsselbein/Schultergelenk	Lu 1 (gleiche Stelle wie Teststelle)
8. Leber 3	Fußrücken neben dem Großzehengrundgelenk	Le 3 (gleiche Stelle wie Teststelle)
9. Niere 3	Vertiefung hinter dem Fußgelenk – Innenseite	Ni 3 (gleiche Stelle wie Teststelle)
10. Milz-Pankreas 6	4 Querfinger über dem Fußgelenk – Innenseite	MP 6 (gleiche Stelle wie Teststelle)
11. Magen 36	Handfläche von oben aufs Knie legen – den Ringfinger ca. 2 cm nach außen neben das Schienbein führen	Ma 36 (gleiche Stelle wie Teststelle)
12. Gallenblase 44	4. Zeh, Zehennagel außen in Richtung kleiner Zeh	GB 44 (gleiche Stelle wie Teststelle)
13. Blase 67	Kleiner Zeh außen	BL 67 (gleiche Stelle wie Teststelle)
14. Hormon-/Schilddrüsenpunkt	Halsmitte knapp unterhalb des Grübchens	(gleiche Stelle wie Teststelle)
15. Kreislaufpunkt Ni 27	Winkel Brustbein/Schlüsselbein, nur links	Ni 27 links (gleiche Stelle wie Teststelle)
16. Blutpilze (Mykosen)	Von der Mitte des linken Schlüsselbeins gerade Richtung Brust gehen. Die Stelle liegt im dritten Zwischenrippenraum links.	siehe Ausführungen zum Blutpilze-Mykosenpunkt auf S. 55/56
17. Schwermetalle/Toxine Di 19	unter dem rechten Nasenloch	Di 19 rechts (gleiche Stelle wie Teststelle)

Elektrosmog mit der Einhandrute messen

Gesundheitsschädliche Einwirkungen von Elektrosmogstrahlung im Nanometerbereich können mit der Einhandrute gemessen und mit Hilfe von geometrischen Formen positiv verändert werden.

Wenn die Rute Grad 1 anzeigt, also ausgeglichen schwingt, ist die Qualität der Strahlung mit unserem Organismus verträglich. Testen Sie einfach im energetischen Kreis, welche Ausschläge sich ergeben, wenn Sie Ihren linken Zeigefinger zum Beispiel auf den Radiowecker, Steckdosen, Haushaltsgeräte oder die elektrische Leitung in der Wand halten. Zeigt die Rute Grad 5 oder höher an, so ist die Frequenz dieser elektromagnetischen Quelle mit der Frequenz Ihres Organismus nicht verträglich und kann früher oder später physische, aber auch seelisch-geistige Beschwerden hervorrufen. Außerhalb der Wohnräume gelegene Satellitenanlagen oder Sendemasten können Sie testen, indem Sie Ihre Handinnenfläche in Richtung der Anlage halten und Ihre Gedanken auf das Testobjekt richten.



Das Elektrosmog-Entstörersymbol

Das Elektrosmogsymbol haben wir bereits bei den Vortestungen kennengelernt. erinnern Sie sich? Wenn sich am höchsten Scheitelpunkt LG 20 beim Testen mit der Einhandrute eine Kreisbewegung (egal ob

nach links oder rechts) zeigt, haben Sie eine Elektromogbelastung. Durch Anschauen des Elektromogzeichens (ca. 2 Minuten) erreichen Sie eine momentane »Entladung« des Organismus von unverträglicher Strahlung. Das Elektromogsymbol lässt sich aber darüber hinaus auf vielfältige Weise für die Entstörung von Klein- und Großgeräten benutzen, auch solche, die nicht an das elektrische Leitungssystem angeschlossen sind.

Das Elektromogsymbol gibt es als praktische Abziehfolie im Handel (siehe Adressen, Seite 95). Wenn Sie ein elektrisches Gerät als unverträglich für Ihren Organismus getestet haben, kleben Sie eine Folie auf das Gerät auf. Fragen Sie vorher, wo Sie das Symbol aufkleben sollen und ob Sie eventuell noch ein zweites oder drittes an einer anderen Stelle des Gerätes benötigen. Testen Sie dann nach, ob das Symbol die unverträgliche Frequenz ausgleichen oder zumindest um einige Grade verbessern kann. Grundsätzlich kann das Elektromogsymbol die Strahlung natürlich nicht wegzaubern, sie ist nach wie vor vorhanden, denn wir haben ja die Quelle nicht beseitigt. Aber sie wird in der Wirkung für unseren Organismus verträglicher gemacht.

Das Elektromogsymbol kann auch auf ein DIN-A4-Blatt vergrößert und kopiert werden und zum Beispiel unter den Computer oder Fernseher gelegt werden. So entfaltet es die gleiche Wirkung, als wenn es direkt auf das Gerät aufgebracht werden würde.



Neumayer / Stark

[Medizin zum Aufmalen. Heilen mit der Neuen Homöopathie](#)

Kompakt-Ratgeber

95 Seiten, kart.
erschienen 2013



bestellen

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder
Ernährung www.unimedica.de